

MÜNCHENER BEITRÄGE ZUR KUNSTGESCHICHTE

HERAUSGEGEBEN VON HANS JANTZEN

Band IV:

Cosmas Damian ASAM

ERIKA HANFSTAENGL

1939. Gr. 8°. VIII und 156 Seiten. 68 Abbildungen auf 48 Kunstdruckseiten. Kartoniert RM 7.80

Aus dem Inhalt: Die Kunst des Cosmas Damian Asam (Zusammenfassender Überblick) / Bemerkungen über das »Gesamtkunstwerk« der Brüder Asam / Cosmas Damian Asam als Mensch und Künstler / Die Bedeutung des Rahmens für die illusionistische Malerei / Die Entwicklung des illusionistischen Problems in Asams Fresken / Gebaute und gemalte Kuppeln / Die zeitgeschichtliche Stellung und die Bedeutung Cosmas Damian Asams / Die Fresken des Cosmas Damian Asam (Einzelbesprechung in zeitlicher Folge): Ensdorf, Dreifaltigkeitskirche in München, Amberg, Michelfeld, Walderbach, Weingarten, Weihenstephan, Aldersbach, Schleißheim, Weltenburg, St.-Jakobkirche in Innsbruck, Freising, Fürstenfeld (Chor), Einsiedeln, Kladrau, Brevnow, Weißer Berg, Heilig-Geist-Kirche in München, Schloßkirche in Mannheim, Bruchsal, Schloß in Mannheim, Alteglofsheim, Thalkirchen, Anna am Lehel in München, Osterhofen, Fürstenfeld, Ettlingen, St. Emmeram in Regensburg, Wahlstatt / Kleinere Arbeiten der letzten Jahre / St.-Anna-Damenstiftskirche in München, Johann-Nepomuk-Kirche in München, Ingolstadt, Straubing / Verlorene Werke, Zuschreibungen, Engerer Schülerkreis.

Endlich erscheint eine eingehende Untersuchung über den Begründer der Bayerischen Freskantenschule. Mit seinem Bruder Egid Quirin entwickelte Cosmas Damian einen rein deutschen Stil, der innerhalb der europäischen Barockkunst eine eigenständige Schöpfung bedeutet, und dessen Ausläufer bis ans Ende des 18. Jahrhunderts zu verfolgen sind.

Ein großer Teil der Abbildungen wird hier zum ersten Male veröffentlicht und das Freskenwerk Cosmas Damian Asams vollständig zusammengestellt mit Einschluß der heute verlorenen, nur aus Berichten bekannten Arbeiten.

Interessenten: Kunsthistoriker, Historiker, Theologen, Architekten, Maler, Bau- und Denkmalämter, Bibliotheken, Institute, Seminare und die vielen Freunde Bayerischer Barockkunst.

Band V:

Peter Strieder

DAS VOLK

Auf deutschen Tafelbildern des ausgehenden Mittelalters

Format des Buches 16 × 24 cm. VIII und 88 Seiten Text und 14 Abbildungen auf Kunstdruck. Kart. RM 6.60.

Um zu zeigen, wie sich die Verhältnisse und Strömungen des ausgehenden Mittelalters auch in der Ikonographie des kirchlichen Altarbildes widerspiegeln, wird der am wenigsten inhalts- und traditionsgebundene Teil der Figurenwelt, die unbekannt, namenlos, die am Bildgeschehen teilnehmen oder auch nur als zufällige Beobachter erscheinen, unter dem Begriff das »Volk« zusammengefaßt und zum Gegenstand einer Untersuchung gemacht. Die Grundlagen der Volksdarstellungen werden in den literarischen Vorlagen der Bildthemen, sowie in der Übertragung von Sitten und Gebräuchen der Gegenwart in die Verhältnisse der Vergangenheit gesucht, während die künstlerische Formung, für die sich in Deutschland am Anfang des 15. Jahrhunderts in Werken der Nürnberger Schule die ersten Beispiele finden lassen, aus Italien hergeleitet wird.

Durch die Heranziehung gleichzeitiger Predigten, satirischer Schriften, Protokolle und Verordnungen wird die Übereinstimmung des aus der Betrachtung der Denkmäler gewonnenen Bildes mit der Wirklichkeit aufgewiesen.

IVO STRIGEL, HANS STRIGEL THOMAN BOCKSDORFER

von Hans Röhms

1939. Gr. 8°. 48 Seiten. 44 Abbildungen. Kart. RM 6.—.

Zur Zeit der Gotik und über die Stilwende am Anfang des 16. Jahrhunderts hinaus blühte in der freien Reichsstadt Memmingen die Künstlersippe Strigel.

Ivo Strigel, den Spätgotiker, kennzeichnet als Maler und Bildhauer seine kraftvolle Auffassung und Formgebung. Hans Strigel, seinen Bruder, dokumentiert die lyrische Empfindung, weichere Ausdrucksweise und der Zug zur Stilwandlung. In Thoman Bocksdorfer offenbart sich schon der Sieg der neuen Stilgesinnung, welche bestimmt war, die Gotik abzulösen.

Der Verfasser hat es als seine Aufgabe betrachtet, den Stoff vom Standpunkt des Malers aus zu behandeln und auch die Ausdrucksweise in diesem Sinne zu halten.

Ⓩ

Auslieferung für den Buchhandel durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig